

Checkliste

www.colourbox.com



„Finger weg!“ – Schutz vor unseriösen Geldanlagen

 **Tagesgeld.org**

Dieses Dokument finden Sie auf www.tagesgeld.org. Es ist als Empfehlung zu verstehen, ersetzt bei Zweifelsfragen aber keine rechtliche Beratung durch Anwälte, Notare oder eine andere Stelle.

Alle Rechte an diesem Dokument liegen bei der mestmedia GbR, Elmshorn, Deutschland. Eine Vervielfältigung, ein Nachdruck und eine Verbreitung ist nur mit ausdrücklicher Erlaubnis der mestmedia GbR erlaubt.

www.tagesgeld.org

„Finger weg!“ – Schutz vor unseriösen Geldanlagen

Diese Checkliste hilft Ihnen dabei, sich vor betrügerischen Geldanlagen zu schützen. Seriöse Geldanlagen und Anbieter erkennen Sie daran, dass diese die unten stehenden Kriterien erfüllen.

Kriterien für eine seriöse Geldanlage

OK?	
	<p>Der Erstkontakt wurde nicht telefonisch hergestellt Am Telefon investiert man kein Geld, selbst wenn angeblich Freunde oder Verwandte als Referenz genannt werden. Kein seriöser Anbieter von Finanzdienstleistungen wird unaufgefordert telefonisch Kontakt mit Ihnen aufnehmen.</p>
	<p>Die versprochene Rendite ist realistisch Niemand hat etwas zu verschenken – auch Finanzdienstleister nicht. Deshalb kann Ihnen auch niemand mehr Rendite versprechen, als auf dem Markt üblicherweise zu bekommen ist. Fest verzinsliche Papiere werfen keine 8 % Rendite ab, und Immobilien befinden sich niemals im zweistelligen Renditebereich. Renditen von 10 % und mehr im Jahr sind nur mit hochspekulativen Anlageformen erzielbar, bei denen Sie jederzeit mit einem Teil- oder Totalverlust des Anlagebetrages rechnen müssen.</p>
	<p>Der Anbieter gibt sich klar zu erkennen Lassen Sie sich erklären, mit wem Sie es zu tun haben. Finanzberater kann sich jeder nennen, Vermögensberater auch. Lassen Sie sich Referenzen geben, damit Sie wissen, wem Sie Ihr Geld anvertrauen. Vertrauen Sie nicht auf Werbeprospekte – Papier ist geduldig, und oft sind Hochglanzprospekte nur Blendwerk.</p>
	<p>Man lässt Ihnen Zeit für die Entscheidung Anlageentscheidungen sollten immer in Ruhe überlegt werden. Schlafen Sie eine Nacht darüber – seriöse Anbieter räumen Ihnen Bedenkzeit ein. Unseriöse Anbieter hingegen haben diese Zeit oft nicht, denn sie sind ständig auf dem Sprung und müssen möglichst viel Geld in möglichst wenig Zeit verdienen.</p>
	<p>Sie sollen nicht blind investieren Gerade bei Immobilien wird versucht, Sie zu einem Kauf ohne Besichtigung zu animieren. Warum? Weil das Objekt entweder in schlechtem Zustand ist oder schlecht liegt – oder beides zusammen. Bestehen Sie auf einer Besichtigung – ist das nicht möglich, sind wahrscheinlich Betrüger am Werk.</p>
	<p>Ihnen werden keine „Steuersparmodelle“ verkauft Lassen Sie sich nicht mit einem Augenzwinkern und einem Seitenhieb gegen das Finanzamt zu Steuerbetrügereien verleiten. Denn zum einen ist das strafbar, und zum anderen werden Sie erpressbar. Außerdem ist die Gefahr groß, dass Sie nicht nur Kapital verlieren bei dieser unseriösen Geldanlage, sondern auch noch Steuern und Zinsen nachzahlen müssen.</p>

OK?	
	<p>Der Geschäftssitz ist nicht exotisch Unseriöse Anbieter lassen sich mit Vorliebe an exotischen Orten nieder, denn dort lassen sich die (Briefkasten-) Firmen schwer verklagen, und die Verantwortlichen sind nicht greifbar.</p>
	<p>Es gibt Unterlagen zum Investment Jede Finanzberatung sollte mit einem schriftlichen Protokoll abschließen, das der Berater anfertigt. Nur so haben Sie eine Chance, eine eventuelle Falschberatung nachzuweisen. Seriöse Banker dürften deshalb gegen ein schriftliches Protokoll nichts einzuwenden haben. Renditeversprechen sollten Sie ebenfalls immer schriftlich verlangen. Lassen Sie sich nicht mit „Möglichkeiten“ abspeisen, sondern verlangen Sie zwingende Aussagen.</p>
	<p>Die Unterlagen sind eindeutig Wer Ihnen gegenüber nichts zu verbergen hat, kann seine Geschäftsunterlagen klar und unzweideutig formulieren. Wer Sie hingegen täuschen will, der wird immer versuchen, die für Sie nachteiligen Fakten mit vagen und interpretierbaren Formulierungen zu verschleiern, so dass am Ende „alles und nichts“ im Vertrag steht.</p>
	<p>Die Kostenstruktur ist übersichtlich Grundsätzlich gilt: Ihr Geld sollte vor allem Ihnen zugute kommen, nicht den Initiatoren einer Geldanlage. Deshalb sollten anfallende Kosten auch über die voraussichtliche Laufzeit verteilt werden. Ist das nicht der Fall, und werden über die anfallenden Kosten nur vage Auskünfte gegeben, lassen Sie die Finger von der Anlage.</p>
	<p>Die Geldanlage steht nicht auf einer schwarzen Liste Verbraucherinitiativen erstellen regelmäßig „schwarze Listen“ mit ihrer Meinung nach unseriösen Geldanlageangeboten. Wenn Ihre Geldanlage auf der Liste steht, müssen bei Ihnen alle Warnlampen angehen, und Sie sollten die Verträge auf jeden Fall von einem Anwalt prüfen lassen.</p>
Anmerkungen	

www.tagesspiegel.de